

Beschreibung der Trophäe zum Internationalen Demokratiepreis Bonn

Die Trophäe zum Internationalen Demokratiepreis Bonn ist ein Glasobjekt, welches von Studenten des Staatlichen Berufskollegs Glas Keramik Gestaltung des Landes NRW hergestellt wird.

Erläuterungen der Künstler

Die Demokratie in Deutschland hat seit ihrer Gründung vor 70 Jahren zu stabilen politischen Verhältnissen geführt. Um dieses zu dokumentieren, haben die Künstler ein stabiles und recht massives Objekt gefertigt.

Die massive Trophäe soll die Standfestigkeit der Demokratie zum Ausdruck bringen. Im Glas sind kleine Blasen eingeschlossen, die dem Material Lebendigkeit verleihen, um deutlich zu machen, dass Demokratie nicht statisch ist, sondern von der Veränderung lebt. Auch die Macht in der Demokratie verändert sich, denn sie wird den Regierenden immer nur auf Zeit vom Volk „geliehen“. Demokratie ist dynamisch.

Die unterschiedlichen Oberflächen sollen die Vielseitigkeit, die verschiedenen Facetten symbolisieren, die eine Demokratie zulässt, fordert und fördert.

Objektbeschreibung:



Die Oberfläche der Glassäule wird teils glatt, teils gesandstrahlt sein. In der abgeschrägten Kopfseite wird das Logo des Internationalen Demokratiepreises sichtbar. Es symbolisiert die typische parlamentarische Sitzordnung, die halbkreisförmig um ein Rednerpult angeordnet ist.

Es handelt sich um ein ca. 23 cm hohes Objekt aus klarem Schmelzglas, dessen Kubus etwa 8 mal 8 cm umfasst. Die Trophäe ist auf einer 10 mal 10 cm großen Aluminium-Bodenplatte befestigt.

Auf dem Glaskubus ist der Schriftzug „Internationaler Demokratiepreis Bonn“ rechts senkrecht angeordnet sowie das Jahr der Preisverleihung zu lesen.

Für Entwurf und Herstellung der Trophäe zeichnet das Staatliche Berufskolleg Glas Keramik Gestaltung des Landes NRW Rheinbach mit den Dozenten Georg Linden und Sabina Ramershoven verantwortlich.